



Phot. Agence Rol

Citroën - Sportwagen

kundig ihr seine Dienste anbieten, was zu den angenehmsten Konsequenzen zu führen vermag. Es bedarf nicht einmal persönlicher Vorstellung, denn der Schupo, bestimmt, den „Verkehr zu regeln“, sorgt für die Bekanntgabe der Namen, wenn er die „Dame mit der Panne“ und den Herrn „als Zeugen“ in seinem „Verbrecheralbum des Straßenverkehrs“ aufschreibt.

Beim unfreiwilligen „stop“ an den Straßenecken erweist es sich ebenfalls, daß die Straße dem „Verkehr“ dient. Eine neue Art der Anknüpfung: Scherzworte fliegen von einem Auto zum anderen; man „steigt nicht mehr nach“, sondern man verfolgt im gleichen Tempo den Wagen mit der hübschen Insassin und versucht wenigstens die Nummer für ein späteres Wiedersehen sich zu merken. Man sieht schon die Zeitungsannonce: „Die Dame im Auto Nr. . . . wird zwecks ehrbarer Annäherung von Herrn im ? Wagen an der Haltestelle so und so um ein Wieder-

treffen gebeten. Antwort unter „Gleiches Tempo“.

Mit der ganzen Intensität und Freude am Neuen stürzt sich die moderne Frau auf diesen Sport als Selbstfahrerin und beweist mit ihrem Führerschein, daß sie nicht nur zum Schein Führer ist! — Der Begleiter ihr zur Seite sieht neben ihr recht „mitgenommen“ aus. Die gnädige Frau gestattet ihm zwar einige belanglose Hilfeleistungen: die Bedienung des Wegweisers oder die Hand herauszustrecken, sonst aber fällt ihm die Rolle als Statist zu — wenigstens solange der Wagen läuft! — Die Selbstfahrerin muß sich „stark den Wind um die Nase wehen lassen“, es ist nicht einfach, „seinen Mann zu stehen“! Gehen auch die „Pferdekräfte“ manchmal über ihre Kräfte — würde sie das zugeben? —

Bei aller Sachkenntnis und Fachgelehrsamkeit über Typ und Modell der Karosserie wird die elegante Frau doch ihr Hauptaugenmerk auf die reiz-